

Leitfaden zur Moderation einer Gruppengesprächsrunde für Angehörige psychisch Kranker

Autorin: Janine Berg-Peer;

Herausgeber: Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e. V. Berlin.

Vor einigen Wochen schickte mir die Autorin diese Broschüre zur Information. Ich kenne Frau Berg, zwar nicht persönlich, aber ab und zu schreiben wir uns Mails oder telefonieren miteinander, weil wir beide Indien-Fans sind. Frau Berg ist nicht nur Indien-Fan, sondern auch Angehörige und im Berliner Landesverband engagiert. (Unter dieser Internet Adresse - www.janinebergpeer.de - erfahren Sie etwas über Frau Bergs Beruf und Hobbys.)

Irgendwie habe ich den Satz im Kopf, ‚Das Herzstück der Angehörigen-Bewegung ist die Gruppe‘. Ob er so mal aus berufenem Munde geäußert wurde, kann ich nicht belegen. Bekannt ist aber, dass die Wiege der Angehörigenbewegung in Stuttgart stand. Dort trafen sich 1970 Angehörige erstmals regelmäßig im kleinen Kreis zum Gespräch, es soll im Wohnzimmer gewesen sein. (Nachzulesen in: „Wenn nichts mehr ist, wie es war... Angehörige psychisch Kranker bewältigen ihr Leben“ von Heinz Deger-Erlenmaier (Hrsg.), Psychiatrie-Verlag, Bonn 1992).

Auch heute ist die ‚Selbsthilfe-Gruppe‘ immer noch das **Herzstück** unserer Landesverbände und sie muss, wo und wie auch immer möglich, so viel Unterstützung wie nötig erhalten.

Der **Berliner-Leitfaden** bietet auf 42 Seiten handfeste Unterstützung.

Ich habe ihn gleich ganz gelesen und war danach nicht erschlagen von etwa absurden Anforderungen und Vorstellungen, sondern hatte das Gefühl, diese Hinweise würden mir helfen und mich ermutigen.

Abgedeckt werden folgende **Themen**:

- Wie man sich auf die Moderation vorbereiten kann; dabei werden unterschiedliche Themen angesprochen, die ich z. B. vorher nie bedacht hätte
- Persönliche Vorbereitung auf die Moderation
- Die Durchführung: z. B. 1. Treffen. Kennen lernen; Erwartungen klären; Regeln vereinbaren, Aufgaben verteilen (!!!) usw.
- Umgang mit schwierigen Situationen: z. B. wenn niemand einen Rat weiß
- Umgang mit Konflikten!!

Auch die **Anlagen** sind hilfreich:

- Vorlagen für Einladung, Flyer, Anzeige und Teilnehmerliste
- Regeln, wie man miteinander in der Gruppe kommunizieren sollte!!

Am Schluss finden Sie Berichte von Angehörigen mit langjähriger Erfahrung in der Gruppenmoderation. U. a. berichtet Frau Bredendiek.

Ich habe mich erkundigt, ob andere Landesverbände diese kleine Broschüre erstellen können. Ja, natürlich! Unser Landesverband wird genügend Broschüren bestellen und beim nächsten Treffen den Gruppensprecher anbieten können, ja vielleicht schon vorher verschicken.

Ursula Brand, 13. Februar 2010